

Die Schülervertreter*innen in Rheinland-Pfalz, die schon medienwirksam für eine [Abschaffung des in Konfessionen spaltenden Religionsunterrichtes](#) plädiert haben, veranstalten Anfang Februar eine Podiumsdiskussion in Mainz. Sie bekräftigen damit ihr Engagement für einen gemeinsamen Unterricht über Ethik, Religionen und Weltanschauungen, welches sie schon beim [Bundestreffen der Säkularen Sozis](#) in Frankfurt überzeugend begründeten.

Wir Säkulares Sozis plädieren für einen gemeinsamen, kundigen wie vermittelnden Unterricht über Religionen und Weltanschauungen. Unsere Aktiven in Rheinland weshalb wir alle Säkularen einladen der Podiumsdiskussion [„Ethik für alle“](#) beizuwohnen und diese zu unterstützen.

*Ist konfessioneller Religionsunterricht zeitgemäß oder ein Relikt längst vergangener Zeiten? Hat er in seiner bisherigen Form in einem säkularen, weltanschaulich neutralen Staat überhaupt eine Existenzberechtigung oder rechtfertigen unsere christlichen Werte das Unterrichtsfach? Anlässlich der aktuellen gesellschaftlichen Debatte diskutieren wir mit Betroffenen, Interessierten und Expert*innen über das umstrittene Unterrichtsfach und seine Zukunft.*

6. Februar 2020, 19:00 Uhr,

Aula des Otto-Schott-Gymnasiums Mainz (An Schneiders Mühle 1, Mainz)

*Auf dem Podium: Katharina von Kap-herr (Ministerium für Bildung), Elmar Middendorf (Verband katholischer Religionslehrer und -lehrerinnen an Gymnasien), Michael Schmidt-Salomon (Philosoph; Giordano Bruno Stiftung), Aylin Gümüş (Landeschüler*innenvertretung Rheinland-Pfalz). Moderiert von Susanne Gelhard, ZDF.*